Gold für besonders naturnahe Münchner Kleingärten – Bayernweit erste Anlage, die komplett als „Naturgarten“ zertifiziert wurde und dabei hohe Umweltkriterien erfüllt

23. Mai 2022

München – Hohe Auszeichnung für Münchner Kleingartenanlage: Mit einer Gold-Plakette hat die für den Gartenbau in Bayern zuständige Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber am Montag den „Kleingartenverein NW 18“ aus München-Moosach ausgezeichnet. Damit wurde erstmals in Bayern eine komplette Kleingartenanlage als „Naturgarten“ zertifiziert. Sie erfüllt damit die höchsten Anforderungen an Natur- und Umweltschutz. „Diese Auszeichnung ist ein großer Erfolg, auf den Sie sehr stolz sein können. Denn diese große gärtnerische Gemeinschaftsleistung hat in Bayern bisher noch keine Kleingartenanlage geschafft. Das ist nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen und dieses gemeinsame Ziel im Blick behalten. Kein chemischer Pflanzenschutz, keine chemisch-synthetischen Dünger, dafür mehr Biodiversität und mehr Nahrung für Bienen und andere Insekten. Davon profitieren alle“, sagte Kaniber bei der Überreichung der Gold-Plakette.

Die Ministerin hatte das bayernweite Projekt „Bayern blüht – Naturgarten“ 2018 ins Leben gerufen, um die Menschen zum Engagement für mehr Biodiversität zu motivieren und die Artenvielfalt in den Gärten zu fördern. Mit im Boot ist seit dem Jahr 2021 auch der Landesverband Bayerischer Kleingärtner, der unter dem Dach der Landesvereinigung Gartenbau Bayern die Zertifizierung der bayerischen Kleingärten übernommen hat. „Wir wollen damit den besonderen Einsatz im Gartenbau für Natur und Umwelt hervorheben und anderen als leuchtende Beispiele vor Augen führen. Damit die Gärten auf dem Land und in unseren Städten noch blühender und lebendiger werden und die eher tristen Steingärten weniger. Das wichtige Thema Biodiversität geht uns alle an, Stadt und Land, Landwirte und Gartenbesitzer.“, sagte Ministerin Kaniber.

Damit eine Kleingartenanlage „Gold“ erreichen kann, müssen über 90 Prozent aller Gärten die Naturgarten-Kriterien erfüllen. Neben dem Verzicht auf Torf verpflichten sich die Gartenbesitzer auch, nur organische Dünger zu verwenden. Daneben müssen sie auch vielfältige Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleintiere schaffen. In der jetzt ausgezeichneten Kleingartenanlage NW 18 erfüllen 115 von 122 Gärten diese hohen Kriterien. Viele Obstbäume, große Gemüsebeete, Steinbiotope, Sandbeete, Vogelhäuser und blühende Stauden sieht man in den dortigen Gärten. Zudem haben die Gartler des Vereins gemeinschaftlich einen Lehrpfad mit Fledermauskasten, viele Vogelnistkästen, und eine Kräuterspirale angelegt.

Weitere Details zur Gartenzertifizierung „Bayern blüht – Naturgarten“ gibt es auf der Homepage der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau unter www.lwg.bayern.de (Freizeitgartenbau, Veranstaltungen), Informationen zum Naturgarten-Projekt der Kleingartenanlage NW 18 sind unter www.kleingarten-nw18.de zu finden.

